
Subject: Lanze für Fin brechen...(mal was positives)
Posted by [equilibrium](#) on Wed, 06 Feb 2013 12:02:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also mal vorne weg, ich bin seit ca. 4-5 Jahren eher stiller Forenuser und habe hier die Threads aufmerksam verfolgt.

Dabei ist mir aufgefallen, das sich leider hier fast nur die User aufhalten, die mit krassen Nebenwirkungen zu kämpfen haben.

Zu meiner Geschichte. Mein HA fing an mit ca. 19 Jahren, damals merkte ich wie meine rechte Geheimratsecke immer größer wurde. Das war im Jahr 2006.

Ich habe mir zu der Zeit nicht allzuviel Gedanken gemacht, bis es dann auf einmal links auch anfang. Total uninformiert wendete ich dann mit 19 in der Hoffnung auf "Erhalt" ein gewisses Coffein Shampoo an das grade so in den Medien gepusht wurde, hat natürlich 0,0 gebracht *hust*.

Irgendwann hab ich gegoogelt und bin hier auf dieses Forum gestoßen, das war dann 2007. Hab mich durchgelesen und bin dann auf Finasterid gestoßen. Mein Status war zu der Zeit ein NW 1,5 mit leichtem Tonsur Problem (wurde am Wirbel etwas lichter). Die Sache war klar wie es ohne Eingreifen enden würde, also ab zur Hautärztin. Damals hab ich die ersten 3 Monate noch Generica genommen, die aber auch in der 1mg Variante ziemlich teuer waren. Also hab ichs dann geschafft Proscar zu bekommen und habe die Tabletten mit einer Rasierklinge gefünftelt (ja nicht geviertelt, ich schaff es immer wieder sauber zu fünfteilen)... Ich habe dann konstant von 2007 bis jetzt 2013 Fin konsumiert, non stop ohne Pause, ohne up and down regulation (on/off phase) irgendwelcher Rezeptoren. Blut bzw. Hormonwerte wurden aber vorher nicht abgenommen...

Jetzt zum Positiven: Mir war klar nachdem ich mich hier informiert hatte, welche Nebenwirkungen mich erwarten können. Die ersten 6 Monate merkte ich auch wie die Libido sich veränderte, vielleicht war es nichtmal die Libido, aber das "Standvermögen" war definitiv schlechter und der Samen flüssiger. Ok, dachte ich, das ist schon hart, aber werf die Flinte nicht ins Korn, der Körper passt sich schon irgendwie an, du kannst ja immernoch absetzen. 3-4 Monate später, war auch wieder alles beim alten. Ich habe einfach nicht mehr dran gedacht, das ist denke ich ein großer Mentaler vorteil. Ein zeichen dafür, wie sehr man sich auch Sachen einreden kann. Seitdem hatte ich nie wieder Probleme dahingehend. Der Samen ist aber erst viel später wieder "normaler" geworden. Konnte aber damit gut leben.

Jetzt zu den "Verweiblichungserscheinungen". Meiner Meinung ein Feld, bei dem sich am meisten Eingebildet wird. Ich war beim starten von Fin 19 Jahre, in einer normalen guten Form, kein total definierter typ, aber eben dem eines normalen Jungen erwachsenen entsprechend. Man muss aber dazu sagen, das ich da aus der Pubertät auch schon draußen war, also nichts mit kindlich oder so. Habe nie groß Sport betrieben oder unterlag Gewichtsschwankungen. Kaum Fettansatz zu der Zeit.

Heute, mit 25 bin ich trotz regelmässiger Fin gabe, trainierter, markanter und maskuliner als früher und das trotz wenig und unregelmässigem Sportaufwand.

Der Körperfettanteil ist definitiv weniger geworden. Ich bin weder weinerlich geworden, noch viel anfälliger auf irgendwas. Dieser Verweiblichungskram ist meiner Meinung nach riesen Bullshit.

Ich nehme Fin straight 5 Jahre, gehe aufs 6. zu und habe dahingehend nicht einmal was verzeichnen können.

Der Erfolg, mein Status ist in den 5 Jahren Fin ziemlich gleich geblieben mit leichter Tendenz zu NW2 in den Geheimratsecken, die Tonsur hinten hat sich komplett erholt und ist dicht. Ich fühle mich gut, aktiv, habe weder Brainfog noch Brustschmerzen oder andere Nebenwirkungen, außer evt. manchmal flüssigeren Samen. Meine Blutwerte sind auch super, die Hormonwerte wären zwar interessant, solange ich keine Nebenwirkungen habe aber für mich nicht notwendig.

Was ich letztenendes damit sagen will ist, macht euch keinen Kopf, versucht es und schiebt nicht jede kleinste Sache auf Fin. Ich kann nur behaupten, das Fin mein Leben definitiv verbessert hat. Just my 2 cents.

Gruß
equilibrium

Subject: Aw: Lanze für Fin brechen...(mal was positives)

Posted by [Foxi](#) on Wed, 06 Feb 2013 12:15:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

so gut waren meine Erfahrungen auch ,bis der Knall kam!
im 12-13ten Jahr Fin!

Edit

sämtliche Ärzte ratlos
Urologen-Internisten-Rheumatologen-Endokrinologen-Neurologen und und und.....

und ich hätte nie gedacht das mich Fin so kaputt macht!

Foxi

Subject: Aw: Lanze für Fin brechen...(mal was positives)

Posted by [malcanum](#) on Wed, 06 Feb 2013 12:26:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@equilibrium

Sehr guter Beitrag, vielen Dank dafür

Ich kann aus meiner Erfahrung alles komplett bestätigen was du geschrieben hast (in Bezug auf NW's).

Leider gibt es eine Menge von Leuten die es sich auf die Fahne geschrieben haben, das Fin Deutschlandweit (am liebsten Weltweit) verboten wird.

Diese Leute vergessen dabei, das es eine Überzahl an Menschen gibt die Fin mit Erfolg und ohne nennenswerte NW's verwenden.

So ein Verhalten ist massiv egoistisch und engstirnig.

Jedem sollte die freie Entscheidung belassen werden, ob man ein Medikament verwenden will oder nicht.

Eine Sensibilisierung der Ärzte um über Fin ausführlich aufzuklären sollte das Ziel sein, nicht der Verbot dieses Medikaments.

Auf der anderen Seite passt dieses "lass uns alles per Gesetz verbieten lassen was ich doof finde" Verhalten sehr gut zu der typisch deutschen Mentalität.

Alles ziemlich armselig...

Subject: Aw: Lanze für Fin brechen...(mal was positives)

Posted by [equilibrium](#) on Wed, 06 Feb 2013 13:05:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Foxi

Foxi bitte mach den Thread nicht kaputt. Ich will dir nicht zu nahe treten. Deine Beiträge kann man selbst als unbeteiligter Forenuser schwer übersehen.

Aber ich finde deine konsequente Panikmache, nicht nur unfair anderen gegenüber, sondern unbeabsichtigt böswillig.

Diese Flut die du an Nebenwirkungen hast, kann alleine schon garnicht durch diese Medikamente längerfristig verursacht worden sein.

Ich rede nicht von den klassischen Fin Langzeitfolgen, sondern von Allergien, Intolleranzen etc. Ich studiere im übrigen Medizin und habe meinen Schwerpunkt auf Biochemie gesetzt. Um solche krassen Auswirkungen auf die Gesundheit zu haben, selbst im längerfristigen Bereich, müssen in deinem Körper schon schwere Mutationen stattgefunden haben. Das ist einfach faktisch nicht möglich, weder durch Minoxidil noch durch Finasterid. Aber durch eine handvoll anderer Krankheiten...

Wurde bei dir schonmal ein HIV Test gemacht? Das ist eine Sache, an die Ärzte kaum denken und durch das normale Blutbild nicht erfasst werden kann.

Gruß
equilibrium

Subject: Aw: Lanze für Fin brechen...(mal was positives)
Posted by [Mallediver](#) on Wed, 06 Feb 2013 13:14:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hey!!

Klingt super, hast Du denn durchgehend 1mg/Tag genommen oder wie sieht die Dosis in der Woche bei Dir aus?!

Danke für den Post, bin nämlich auch erst grad mit Fin dran, 22 und durch die ganzen negativen Beispiele schon arg verunsichert worden. Jetzt nach 2 Monaten allerdings alles absolut in Ordnung.

Subject: Aw: Lanze für Fin brechen...(mal was positives)
Posted by [furiousfuriousfurious](#) on Wed, 06 Feb 2013 13:15:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

malcanum schrieb am Wed, 06 February 2013 13:26@equilibrium

Sehr guter Beitrag, vielen Dank dafür
Ich kann aus meiner Erfahrung alles komplett bestätigen was du geschrieben hast (in Bezug auf NW's).

Leider gibt es eine Menge von Leuten die es sich auf die Fahne geschrieben haben, das Fin Deutschlandweit (am liebsten Weltweit) verboten wird.
Diese Leute vergessen dabei, das es eine Überzahl an Menschen gibt die Fin mit Erfolg und ohne nennenswerte NW's verwenden.
So ein Verhalten ist massiv egoistisch und engstirnig.
Jedem sollte die freie Entscheidung belassen werden, ob man ein Medikament verwenden will oder nicht.
Eine Sensibilisierung der Ärzte um über Fin ausführlich aufzuklären sollte das Ziel sein, nicht der Verbot dieses Medikaments.

Auf der anderen Seite passt dieses "lass uns alles per Gesetz verbieten lassen was ich doof finde" Verhalten sehr gut zu der typisch deutschen Mentalität.
Alles ziemlich armselig...

Ziemlich armselig - niemand wird erreichen das Fin verboten wird. Kein Mensch aus dem Forum, kein PFSler hier - niemand. Ihr könnt doch nehmen was ihr wollt. Und wenn es toll gegen Haarausfall wirkt - schön für euch. Nur wissen wollt ihr ja trotzdem was das Zeug kann, macht und tut (oder etwa nicht). Finasterid nehmen sollte eine bewusste Entscheidung sein - man sollte aufgeklärt über die Gefahren sein und wissen was man tut. Wenn man einen Mann fragt, ob er das Risiko eingehen will todkrank zu sein um damit seine Haare zu halten, dann wird die Antwort in 99,9% der Fälle NEIN sein.

0,1% der Leute die JA sagen, schreiben ja schon hier im Forum.

Definitiv ist Fin keine so tolle Sache wie hier im thread beschrieben, man muss dafür keine Lanze brechen.

Und zu Nebenwirkungen und Verweiblichung - kann sein - muss aber nicht. Kommt drauf an ob Testosteron zu viel geblockt wird und ob DHT noch genügend vorhanden ist. Wenn es jetzt keine NW gibt, heisst das nicht das keine mehr kommen. Und dann????

Willst du es dann absetzen? oder weiter nehmen? Oder ist es dann schon zu spät!? Die Entscheidung wirst du treffen müssen. Ich kann dir diese Fragen nicht beantworten, keinen Rat geben - keiner kann das - niemand.

@equilibrium: Jetzt übertreibst du doch ein bisschen! AIDS? Das ist ja wohl die allerbeste Vermutung die ich je gehört hab. UND natürlich kann ein Medikament dauerhafte Beschwerden auslösen... Google mal Post-Finasterid Syndrom! Naja das is das Medikament das du nimmst.

Subject: Aw: Lanze für Fin brechen...(mal was positives)
Posted by [equilibrium](#) on Wed, 06 Feb 2013 13:40:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@ Malledive

Ja habe die 5mg Proscar Tablette mit einer Rasierklinge in 5 Stücke geteilt um ca. 1mg pro Stück zu bekommen. Mit etwas Übung geht das, ich hatte mal im Netz eine Zeichnung gefunden wie wo man die Tablette teilen muss um etwa 1 mg zu erhalten. Vorteil der Methode, man hat 1 Proscar Fragment mehr.
Eigentlich ist es üblich die Tablette zu vierteln. Ob man aber jetzt 1,25mg zuführt oder etwa knapp 1mg, macht wenn sich der Spiegel im Blut mal aufgebaut hat keinen Wirkungsunterschied. Jedenfalls hatte und habe ich Erfolg damit.

Lass dich nicht verunsichern, du wirst dich ärgern wenn du es nicht versucht hast. Fin ist zwar kein Lutschbonbon, aber sicher auch keine Pille die dein Leben vernichtet.

@ogdadwolverine

Nein, das ist keine übertreibung. Sondern anhand der Beschwerdebilder völlig ernst gemeint.

Erst wenn alles ausgeschlossen wurde, kann man sich sicher sein. Ich kann dir leider aus dem Krankenhausumfeld sagen, das dies nicht das erste mal wäre trotz aller unwahrscheinlichkeit. Ich sage nicht das Medikamente keine dauerhaften Beschwerden auslösen können, sondern sage das Allergien, Intoleranzen etc. nicht auf Post Finasterid Einnahme zurückzuführen sind.

Gruß
equilibrium

Subject: Aw: Lanze für Fin brechen...(mal was positives)
Posted by [attix2012](#) on Wed, 06 Feb 2013 21:27:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wie lange hat es bei dir gedauert bis sich die Tonsur erholt hat? Bei mir wird es langsam besser, aber ich kann leider noch nicht einschätzen wie viel da noch herauszuholen ist.

Wie stark ist der Haarwechsel bei dir und ist er stabil oder hast du hin und wieder Schübe mit verstärktem Ausfall? Nimmst du noch etwas zusätzlich? Ich habe vor 4 Monaten zusätzlich mit Ket angefangen und es scheint sich positiv auf die GHEs auszuwirken.

Subject: Aw: Lanze für Fin brechen...(mal was positives)
Posted by [Foxi](#) on Wed, 06 Feb 2013 21:32:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

equilibrium schrieb am Wed, 06 February 2013 14:05@Foxi

Foxi bitte mach den Thread nicht kaputt. Ich will dir nicht zu nahe treten. Deine Beiträge kann man selbst als unbeteiligter Forenuser schwer übersehen. Aber ich finde deine konsequente Panikmache, nicht nur unfair anderen gegenüber, sondern unbeabsichtigt böswillig. Diese Flut die du an Nebenwirkungen hast, kann alleine schon garnicht durch diese Medikamente längerfristig verursacht worden sein. Ich rede nicht von den klassischen Fin Langzeitfolgen, sondern von Allergien, Intolleranzen etc. Ich studiere im übrigen Medizin und habe meinen Schwerpunkt auf Biochemie gesetzt. Um solche krassen Auswirkungen auf die Gesundheit zu haben, selbst im längerfristigen Bereich, müssen in deinem Körper schon schwere Mutationen stattgefunden haben. Das ist einfach faktisch nicht möglich, weder durch Minoxidil noch durch Finasterid. Aber durch eine handvoll anderer Krankheiten...

Wurde bei dir schonmal ein HIV Test gemacht? Das ist eine Sache, an die Ärzte kaum denken und durch das normale Blutbild nicht erfasst werden kann.

Gruß
equilibrium

HIV wurde getestet! nix HIV !

und ob das Fin anrichten kann guck Propeciahelp!
und hier sind wenig Leute die es so lang genommen haben wie ich!

Subject: Aw: Lanze für Fin brechen...(mal was positives)
Posted by [derbrecher](#) on Wed, 06 Feb 2013 22:29:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

schön das mal jmd einen positiven bericht abgibt.
ich habe mir auch vorgenommen meine positiven erfahrungen hier im forum wiederzugeben um die neulinge mut zu machen.
hat mich damals hier alles ziemlich verunsichert!

nehme auch schon fast 2 jahre fin.

kann alles bestätigen ist bei mir ähnlich.

werde in 3 monaten wenn die 2 jahre voll sind mein thread updaten.

Subject: Aw: Lanze für Fin brechen...(mal was positives)
Posted by [me too](#) on Wed, 06 Feb 2013 23:10:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

equilibrium schrieb am Wed, 06 February 2013 13:02 Dieser Verweiblichungskram ist meiner Meinung nach riesen Bullshit. Ich nehme Fin straight 5 Jahre, gehe aufs 6. zu und habe dahingehend nicht einmal was verzeichnen können.

Naja.

Schau mal, das sind eben deine ganz persönlichen Erfahrungen, und wenn du nun diese eine Erfahrung als Regel hinstellst und jede gegensätzliche Erfahrung als eingebildeten Schwachsinn ansiehst, dann machst du genau das, was die Leute machen, die negative Erfahrungen mit Fin gemacht haben und diese ebenfalls als allgemeine Regel hinstellen möchten.

Wir Menschen können gerade in hormoneller Hinsicht recht unterschiedlich sein und können auch dementsprechend unterschiedlich reagieren auf Finasterid. Es gibt mit Sicherheit positive und negative Ausreißer.

Ein Mensch alleine kann das gar nicht richtig beurteilen.

Subject: Aw: Lanze für Fin brechen...(mal was positives)

Posted by [El Paso](#) on Thu, 07 Feb 2013 08:02:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hey,

was Du hier berichtest ist doch echt toll... Du hattest Haarprobleme, hast Fin genommen und es hat den Haarausfall bei Dir massiv verlangsamt... Das ist bei Dir ein Erfolg, nur im Vergleich zu mir mehr als lächerlich als ich Fin genommen habe. Nach paar Tagen sind bei mir erste Haare gewachsen, nach paar Tagen schon sehr deutliche NW's verspürt. Weil Fin bei Dir nicht so doll anschlägt, (Geheimratsecken wachsen wieder zu) sondern den Haarausfall "nur" verlangsamt, ok in der Tonsur hift es sehr vielen, spürst Du auch nicht die NW's in voller Wirkung sondern nur ganz minimal bis gar nicht... Das ist ganz logisch.

Die ENTSCHEIDENE Frage ist doch, Du sagst Du hast es durchgehend genommen... Setz es mal für 2-3 Wochen ab und guck ob sich was verändert... Weil wie Du vielleicht mitbekommen hast, entstehen bei fast jedem die richtigen körperlichen Probleme nach dem ABSETZEN... Mittendrin schwankt es stark, aber nach dem Absetzen crasht bei ganz vielen das Hormonsystem, weil einfach zuviele Hormone durcheinander gebracht worden, Rezeptoren zerstört sind oder was auch immer für ne Scheisse. Wenn wir's wüssten, hätten wir keine Probleme oder würden Fin so runtermachen, wenn nach der Einnahme alles wieder normal werden würde... Wie es die Ärzte einem auch verkaufen wollen... Ist halt wie russisch-Roulette mit Deinem Schwanz oder andere Körperregionen...

Wünsch Dir weiter alles gute, nur bedenke jeder Körper/ Mensch ist anders ich sage mal veranlagt, deswegen bekommen manche wie ich eine richtig fette Matte zurück, aber die NW's werden zu heftig, weil sich das Hormonsystem zu doll verschiebt. Bei Dir ist es entspannter, weil Du keine NW's verspürst und Deine Haare viel langsamer ausfallen, aber dafür wächst Deine Stirn nicht zu oder der Haarausfall stoppt komplett und es kommt nur Wuchs... Nur wie schon oft von vielen anderen gesagt, jahrelang problemlose Einnahme und ein auf den anderen Tag... Kam der Knall und Körper kaputt, ich hätte auch niemals an sowas wie PFS geglaubt, aber jetzt wo es mir so dreckig geht... Weiss ich man sollte niemals oder nur wenn das geht unter ärztlicher Aufsicht an seinen HORMONEN rumschrauben, denn das kann einen auf ALLEN Ebenen komplett zerstören, die Betonung liegt auf kann...

In diesem Fall viel Glück...

Lass das Hormonroulette weiter drehen...

Nur wenn man verliert, kann man sich nicht nochmal Chips kaufen...
